

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung
vom 20. November 2025, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Aeschi

Stimmenzählerin:

Melanie Kappeler

Anwesend:

21 Stimmberechtigte

2 Nichtstimmberechtigte

Entschuldigt:

Kurt von Känel, Margrit Baumann, Christoph Baumann, Esther Häusermann, Sandra Rubin

Die Präsidentin, Yvonne Pfister, begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss in der Ausgabe des Frutiger Anzeigers vom Dienstag, 21. Oktober 2025 publiziert.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 wurde 30 Tage auf beiden Gemeindeverwaltungen öffentlich aufgelegt. Es gingen keine Einsprachen ein. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 5. August 2025 genehmigt.

Die Traktandenliste wird genehmigt und Yvonne Pfister erklärt die Versammlung als gesetzlich eröffnet.

Traktanden

1.	Verpflichtungskredit Innenrenovation Kirche Aeschi: CHF 200'000.00	
2.	Mandat Finanzverwaltung	
3.	Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung der Kirchensteueranlage	
4.	Kenntnisnahme des Finanzplans 2027 bis 2031	
5.	Wahlen: a) 2 Mitglieder Kirchgemeinderat, Wahlvorschläge: Sabine Hitz-Mäder (Aeschi) und Esther Häusermann (Aeschi) b) 1 Mitglied Kommission Bauten und Liegenschaften: Bernhard Müller (Aeschi) c) 1 Mitglied Kinder- und Jugendkommission, Wahlvorschlag: Iris Megert (Aeschiried)	
6.	Informationen aus dem Kirchgemeinderat	
7.	Verschiedenes	

1. Verpflichtungskredit Innenrenovation Kirche Aeschi: CHF 200'000

Samuel Stähli informiert die Versammlung über die geplante Sanierung des Kirchenschiffs der Kirche Aeschi. Die Mauern des Kirchenschiffes sind stark verschmutzt durch Kerzenruss und jahrzehntelange Heizungsströmungen und die Flecken, Schlieren und Grauschichten sind gut sichtbar. Zur Abklärung des Zustands wurde bei der Firma Spielmann Bau- und Werkstofflabor GmbH ein Fachbericht in Auftrag gegeben.

Samuel Stähli erläutert den Anwesenden das geplante Vorgehen. Die Wände können nicht einfach überstrichen werden. Sie müssen vollständig von Hand gewaschen, entölt und von

Russ befreit werden, damit ein neuer Anstrich überhaupt haftet und der Schmutz nicht wieder durchdrückt. Risse werden dabei ebenfalls geflickt.

Samuel Stähli eröffnet die Diskussion.

Susann Lüthi weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre, den Boden professionell reinigen zu lassen, wenn die Kirchenbänke ohnehin demontiert werden. Samuel Stähli nimmt den Hinweis auf und erklärt, dass dieser Punkt ins Projekt aufgenommen wird.

Die Präsidentin schliesst die Diskussion.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt und empfiehlt den Stimmberechtigten, einen Verpflichtungskredit von CHF 200'000.00 für die Sanierung des Kirchenschiffs der Kirche Aeschi zu bewilligen.

Beschluss: Der Verpflichtungskredit für die Sanierung des Kirchenschiffs Aeschi wird einstimmig genehmigt.

2. Mandat Finanzverwaltung

Stefan Lauber, Finanzverwalter seit 2020, hat seine Stelle aus persönlichen Gründen per Ende Oktober 2025 gekündigt.

Da die Traktanden jeweils früh publiziert werden müssen und zum Zeitpunkt der Publikation noch unklar war, ob eine Zustimmung der Versammlung nötig sein würde, wurde das Geschäft vorsorglich auf die Traktandenliste gesetzt. Mittlerweile ist bestätigt, dass die Kompetenz für die Auslagerung der Finanzverwaltung beim Kirchgemeinderat liegt. Die Versammlung wird daher informiert und offene Fragen werden beantwortet.

Nach der Kündigung wurde eine geeignete Nachfolgelösung gesucht. Insbesondere wurde bei den beiden Gemeinden Aeschi und Krattigen angefragt. Mit der Gemischten Gemeinde Aeschi konnte eine Anschlusslösung gefunden werden. Sie übernimmt ab dem 1. Januar 2026 die Finanzverwaltung der Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen auf Mandatsbasis. Damit entfällt eine eigene Festanstellung, und die Gemeinde erbringt die vereinbarten Leistungen im Rahmen des Mandats.

Beide Gemeinderäte haben dem Geschäft zugestimmt. Der entsprechende Vertrag ist in Ausarbeitung, und die Umstellung auf das neue Jahr ist in Vorbereitung.

3. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Kirchensteueranlage

Das Budget und der Vorbericht lagen 10 Tagen vor der Versammlung auf den beiden Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen zur Einsichtnahme auf.

Yvonne Pfister erläutert das Budget 2026. Der Lohnaufwand für die Finanzverwaltung entfällt ab nächstem Jahr. Neu besteht ein Budgetposten für das Mandat an die Gemeinde. Die beiden Positionen sind in etwa gleich hoch, wodurch es zu einer Verschiebung zwischen den Konten kommt.

In den vergangenen Jahren wurde darauf hingewiesen, dass die Ertragsüberschüsse für den Liegenschaftsunterhalt benötigt werden. Nun werden erstmals Mittel für die Innenrenovation der Kirche eingesetzt. Die grösste Ausgabe betrifft die Malerarbeiten im Kirchenschiff. Diese Investition reisst geplant ein Loch in die Kasse. Sie kann jedoch vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden, ohne die Liquidität zu gefährden.

Eine weitere Veränderung gegenüber dem Vorjahr betrifft die höheren IT-Kosten, unter anderem wegen der Einführung eines GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung).

Das Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF -135'394.00 wurde mit all seinen Bestandteilen vom Kirchgemeinderat mit Zirkulationsentscheid vom 6. November 2025 einstimmig genehmigt und der Kirchgemeindeversammlung mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 0.25 zur Genehmigung empfohlen. Es gibt aus der Versammlung keine Fragen dazu.

Beschluss: Das Budget 2026 und die Kirchensteueranlage von 0.25 werden einstimmig genehmigt.

4. Kenntnisnahme Finanzplan 2027 bis 2031

Der Finanzplan muss jährlich dem Kanton eingereicht werden und weist auf den Verlauf der finanziellen Lage der Institution hin.

Die wichtigsten Ergebnisse werden von Yvonne Pfister erläutert.

Der Kirchgemeinderat hat mit Zirkulationsentscheid vom 6. November 2025 den Finanzplan 2027 - 2031 verabschiedet und bittet um Kenntnisnahme.

5. Wahlen

Kirchgemeinderat:

Barbara Luginbühl verabschiedet als erstes mit einem Geschenk unseren Kirchgemeinderat Samuel Stähli (Ressort Bauten und Liegenschaften) und dankt ihm im Namen des Kirchgemeinderats für sein grosses Engagement während der letzten zwei Jahren.

Als seine Nachfolge konnten wir Sabine Hitz-Mäder aus Aeschi gewinnen. Sie stellt sich kurz selber vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzten sind, erklärt Yvonne Pfister Sabine Hitz-Mäder nach Art. 60 Abs. 3 OgR als gewählt.

Barbara Luginbühl verabschiedet nun die beiden Kirchgemeinderätinnen Vreni Rösti und Margrit Rubin (Ressort Gemeindeleben) mit Geschenken und Blumen und dankt ihnen im Namen des Kirchgemeinderats für ihr grosses Engagement. Vreni Rösti gehörte dem Kirchgemeinderat während 12 Jahren an, Margrit Rubin während 5 Jahren.

Für dieses eigentliche Doppelressort konnten wir bisher eine Nachfolgerin finden. Es ist Esther Häusermann aus Aeschi. Sie kann heute nicht anwesend sein.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzten sind, erklärt Yvonne Pfister Esther Häusermann nach Art. 60 Abs. 3 OgR als gewählt.

Somit haben wir nun noch zwei vakante Sitze im Kirchgemeinderat.

Kommission Bauten und Liegenschaften:

Für die Kommission Bauten und Liegenschaften konnten wir ebenfalls ein neues Mitglied als Nachfolger von Christian de Marchi gewinnen. Es handelt sich dabei um Bernhard Müller aus Aeschi. Er stellt sich kurz selber vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzten sind, erklärt Yvonne Pfister Bernhard Müller nach Art. 60 Abs. 3 OgR als gewählt.

Kinder- und Jugendkommission:

Es hat sich Iris Megert aus Aeschiried bereit erklärt als Nachfolgerin von Iris Thomann in unserer Kinder- und Jugendkommission Einsitz zu nehmen. Auch sie stellt sich kurz selber vor.

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzten sind, erklärt Yvonne Pfister Iris Megert nach Art. 60 Abs. 3 OgR als gewählt.

Yvonne Pfister dankt allen Neugewählten für ihre Bereitschaft, sich im Kirchgemeinderat oder in der jeweiligen Kommission zu engagieren.

6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Mobilfunkantenne:

Das Bundesgericht hat im August 2024 entschieden, dass der Wechsel von konventionellen zu adaptiven Antennen der ordentlichen Baubewilligungspflicht unterliegt. Anfang Oktober ist deshalb ein nachträgliches Baugesuch bei uns als Grundeigentümer zur Unterzeichnung eingetroffen.

Gestützt auf Ziff. 5 des Mietvertrags ist die Kirchgemeinde als Vermieterin verpflichtet, sämtlichen Gesuchen der Mieterin ihre Zustimmung zu erteilen. Für die Kirchgemeinde besteht deshalb kein Spielraum, die Unterschrift unter das nachträgliche Baugesuch zu verweigern. Als ultima ratio könnte sie gerichtlich dazu verpflichtet werden.

Der Kirchgemeinderat hat deshalb an seiner Sitzung vom 15. Oktober 2025 beschlossen, das nachträgliche Baugesuch zu unterzeichnen.

7. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Yvonne Pfister weist darauf hin, dass das Protokoll wieder spätestens sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen auf den Gemeindeverwaltungen Aeschi und Krattigen öffentlich aufliegen wird und dass während dieser Auflagefrist schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat erhoben werden kann.

Sie schliesst die Versammlung und übergibt Heiner Bregulla das Wort, welcher in einem zweiten Teil den Verein Bär und Leu vorstellt.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Yvonne Pfister
Präsidentin

Melanie Kappeler
Sekretärin